Zu 100 Prozent Natur

Bei dem Messeauftritt von KWG standen zwei Produkte im Zentrum: Der Bodenbelag Madera sowie der digital bedruckte Korkbodenbelag Samoa Design Kork.

KWG hat mit der Produkteinführung von Madeira im auslaufenden Jahr 2022 trotz der widrigen Marktumstände viele Kunden für diesen wohngesunden Bodenbelag gewinnen können. Die Messe Bau in München war jetzt die erste große Plattform, wo KWG Madeira einem breiten Publikum vorgestellt wurde. Bei den Kunden kamen insbesondere die großzügigen Flächen von Madeira und Samoa sehr gut an. Ebenfalls positiv wurde die klare Positionierung von KWG zu den Naturprodukten aufgenommen, was sich in der Gesamtdarstellung des offenen Messestandes widerspiegelt. KWG möchte damit auch den Stellenwert von wohngesunden Bodenbelägen und deren Nachhaltigkeit unterstreichen.

Die Basis für diesen naturmodernen und sehr strapazierfähigen Bodenbelag sind, betont der Anbieter, 100 Prozent natürliche Rohstoffe wie Holz, Kork, Rapsöl, Kautschuk und Lederfasern. Die Optik und Haptik des Digitaldrucks verleihen dem Boden eine besonders angenehme und warme Ausstrahlung für das Wohlbefinden. Es stehen verschiedene Sortierungen von Eichenparkett zur Verfügung: Eiche select ist ruhig und edel, Eiche markant ist lebhaft und kleinastig und Eiche country ist rustikal und ausdrucksstark.

Das Ergebnis der Holzabmessung von 1.815 x 200 mm bei einem Rapport von 24 und den Steindekoren im Extend-Format von 915 x 620 mm bei einem Rapport von bis zu 12 ergibt ein unverfälschtes Verlegebild. Durch die Hot-Coating-Oberflächenvergütung inklusive der Strukturprägung, der Beanspruchungsklasse 33 und einer Rutschhemmung R 10 findet Madeira seinen Einsatz auch im Objektbereich. Neben den herausragenden natürlichen Eigenschaften von Madeira kommt zu der HDF-Variante auch eine wasserfeste Trägerplatte (hydrowood) zum Einsatz.

Kork: Zu 100 Prozent Natur

Geht es um Nachhaltigkeit, Wohngesundheit und Klimaneutralität, kommt man im Bodensegment nicht an unserem Produkt Kork vorbei. Denn Kork, weiß KWG, ist zu 100 Prozent Natur und zudem vollständig recyclebar. Bei der Korkproduktion wird kein Gramm Material verschwendet, betont das Unternehmen. Eine Korkeiche wird im Durchschnitt 200 Jahre alt und kann in diesem Lebenszyklus nach einer Wachstumsperiode von 25 Jahren alle neun Jahre geschält werden. Kork und hier insbesondere die digitalbedruckte Variante findet vermehrt Einzug in Ausstellungen und kann somit vom Konsumenten mit all seinen positiven Eigenschaften wahrgenommen werden. Verbraucher sind verstärkt auf der Suche nach ökologischen Baumaterialien, die ihnen Wohngesundheit garantieren und hierbei kann Kork der krönende Bodenbelag sein. Hier setzt Samoa Design Kork, der digital bedruckte Korkbodenbelag von KWG an.

Neben den bei den Verbrauchern bekannten Vorzügen wie gehschallreduzierend, fußwarm und elastisch, hat Samoa ein wechselndes Erscheinungsbild und bietet sowohl Holz- als auch Steinoptiken. Geschütz werden die Dekorbilder durch die Beschichtungstechnologie Hot Coating, die Samoa in puncto Kratz- und Abriebbeständigkeit ein AC5 ermöglicht. Dieses Beschichtungsverfahren unterstützt das elastische Verhalten von Kork und unterstreicht durch seine matte Einstellung die hohe Realitätsnähe der gedruckten Dekore. Bei der Produktion kommen ausschließlich Farben und Versiegelungen zum Einsatz, die lösungsmittel- und formaldehydfrei sind, leicht flüchtige Verbindungen (VOC) entstehen nicht.

Samoa: Neue Dekore

Anlässlich des Firmenjubiläums wurden drei neue Dekore aufgenommen. Bei der Dekorentwicklung wurden wieder auch unsere Kunden in die Entscheidung einbezogen. Der größte Wunsch war ein Dekor in Rohholzoptik und das Ergebnis überzeugte so stark, dass es aktuell das zweitstärkste Design der Kollektion darstellt und das bereits nach sechs Monaten, betont KWG.

„Mit dieser Maßnahme wollten wir der positiven Entwicklung bei Korkbodenbelägen Rechnung tragen. Darüber hinaus ist es unser Ziel durch intensive Schulungen am POS und auch direkt in der Produktion, das Verkaufspersonal für die Veränderungen im Einkaufsverhalten der Konsumenten vorzubereiten", sagt Geschäftsführer Vertrieb/Marketing, Thomas Biebusch.

KWG arbeitet aber auch sehr eng mit den portugiesischen Produktionsstätten zusammen, um auch traditionelle Korkdekore, die teilweise in intensiver Handarbeit entstehen, weiter zu ent-

KWG bietet verschiedene Sortierungen von Eichenparkett.

wickeln. Eines aber haben beide Systeme neben den korktypischen Kernaussagen auch gemeinsam, sie sind robust, sehr pflegeleicht und passen sich jedem zeitgemäßen Wohntrend an. Um den natürlichen Look und die Haptik noch authentischer wirken zu lassen, hat KWG bei der Q-Exclusivo-Kollektion drei Dekore mit „pure touch" versehen, einem hochabriebfesten Öl-Finish.

Java: Der mineralische Designbelag

Das Dreigestirn des Digitaldrucks wird durch Java dem mineralischen Designbelag abgerundet. Java ist ein Bodenbelag mit nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten, betont KWG. „Im mineralischen Bodenbelag Java sind die wichtigsten Eigenschaften aller bekannten Bodenbeläge vereint – Stabilität, Strapazierfähigkeit und Ästhetik", sagt Biebusch. Extreme Langlebigkeit bei gleichzeitiger schneller Austauschbarkeit, baubiologische Unbedenklichkeit und dabei sehr robust: Java ist die Symbiose aus jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung. Die Kollektion besteht aus insgesamt 24 Dekoren, die sich aus 14 Stein- und 10 Holzoptiken zusammensetzt.

„Wenn die Schadstoffemissionen eines Bodenbelages so gering sind, dass man sie fast nicht mehr messen kann, dann darf man ihn guten Gewissens einen ökologischen Bodenbelag nennen", ist Biebusch überzeugt. Java der mineralische Designbelag setzt neue Maßstäbe hinsichtlich erlaubter Grenzwerte und kann deshalb auch in sensiblen Bereichen des Arbeitens und Wohnens bedenkenlos eingesetzt werden. Java ist wie eine Fliese mit Klick, schnell, flexibel und ganz einfach zu verlegen. Der Mineraldesignboden ist mit dem Uniclic-System ausgestattet, ganz ohne zeitaufwendiges Verkleben, Verfugen sofort begehbar. Java ist durch die Beanspruchungsklasse 33 und die Möglichkeit bis 1.000 m² ohne Dehnungs- und Trennfugen zu verlegen auch bestens für den Objektbereich geeignet. Zudem punktet der Mineraldesignboden mit Spitzenwerten von 19dB Trittschallminderung und einer Gehschalldämmung von 35 Prozent. Das hohe Flächengewicht von 12,5 kg/m² erzeugt eine besonders gute Raumakustik. Zu jedem Dekor steht eine farblich abgestimmte Sockelleiste zur Verfügung. ■

Höchst zufrieden war KWG mit dem Auftritt auf der Bau in München.